

Wandern auf dem Meeresgrund

von Carsten Weede

Mit „Gönn dir Watt“ können Naturfreunde ganz entspannt das UNESCO-Weltnaturerbe Wattenmeer entdecken: Ute Nachtwey und ihr Team bieten ab Cuxhaven geführte Touren als Rundum-sorglos-Paket an.

Tausende Tier- und Pflanzenarten, Millionen durchziehende Zugvögel pro Jahr, die größte zusammenhängende Schlick- und Sandwattfläche weltweit – das Wattenmeer ist ein Ort voller Extreme und von besonderer Bedeutung für die weltweite Biodiversität. Der ständige Gezeitenwechsel prägt die Küstenregion mit ihren Sandstränden, Dünen, Salzwiesen und Flussmündungen. Das Watt bei Cuxhaven mit seinen Prielen, Pricken und Rettungstürmen, ausgedehnten Muschel- und Austernbänken ist Lebensraum für große Säugetiere wie Seehunde, Kegelrobben und Schweinswale und Laichplatz von zahlreichen Meeresfischen wie Scholle und Seezunge. Im Schlick tummeln sich Muscheln, Krebse, Schnecken, Krabben, Faden- und Strudelwürmer. „Das Wattenmeer ist nach dem Tropischen Regenwald das zweitproduktivste Ökosystem – nur der Tropische Regenwald übertrifft das Wattenmeer an lebendiger Biomasse“, hat Christina Bender aus Seevetal-Maschen bei einer Wattwanderung von Cuxhaven nach Neuwerk gelernt. 2009 wurde das Wattenmeer in die Welterbeliste der UNESCO eingeschrieben. Der Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer gehört zusammen mit dem Nationalpark Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer, dem Nationalpark Hamburgisches Wattenmeer, dem dänischen Nationalpark Vadehavet und dem niederländischen Wattenmeer zum UNESCO-Weltnaturerbe.

„Wir haben die wunderbare Welt des Watts kennengelernt und einen herrlichen Tag an der Nordsee verbracht“, erzählt Christina Bender begeistert von ihrer Tagestour mit „Gönn dir Watt“. Besonders faszinierend sei, dass sich das Watt durch den Einfluss der Gezeiten ständig verändert: „Wenn ich morgen eine Wattwanderung mache, ist alles schon wieder anders als beim letzten Mal“, sagt die ausgebildete Physiotherapeutin. Auch Ehemann Hartmut Bender schwärmt von der Wanderung durch das Watt zur Insel Neuwerk: „Das war eine tolle Tour. Unser Wattführer Thomas Lehmann hat uns im Watt ganz viele spannende Sachen gezeigt und alles wunderbar erklärt. Auf Neuwerk haben wir Pause gemacht und es gab dann auch noch eine sehr interessante Inselführung bevor wir mit der ‚MS Flipper‘ wieder zurück nach Cuxhaven gefahren sind – ein rundum gelungener Tag.“ Thomas Lehmann, der Mann, dem sich die Gruppe mit dem Ehepaar Bender anvertraute, ist seit 2015 staatlich geprüfter Wattführer. „Ich emp-



Sie ziehen an einem Strang und in dieselbe Richtung: Das Wattführer-Team von „Gönn dir Watt“ (von links) Silke Hoffmann, Anna Gallon, Thomas Lehmann und Inhaberin Ute Nachtwey. Alle im Team sagen, dass sie ihren Traumjob gefunden haben. Bei ihren Touren geben sie auch immer Tipps zum sicheren Wattwandern.

Foto: Frauke Thimm

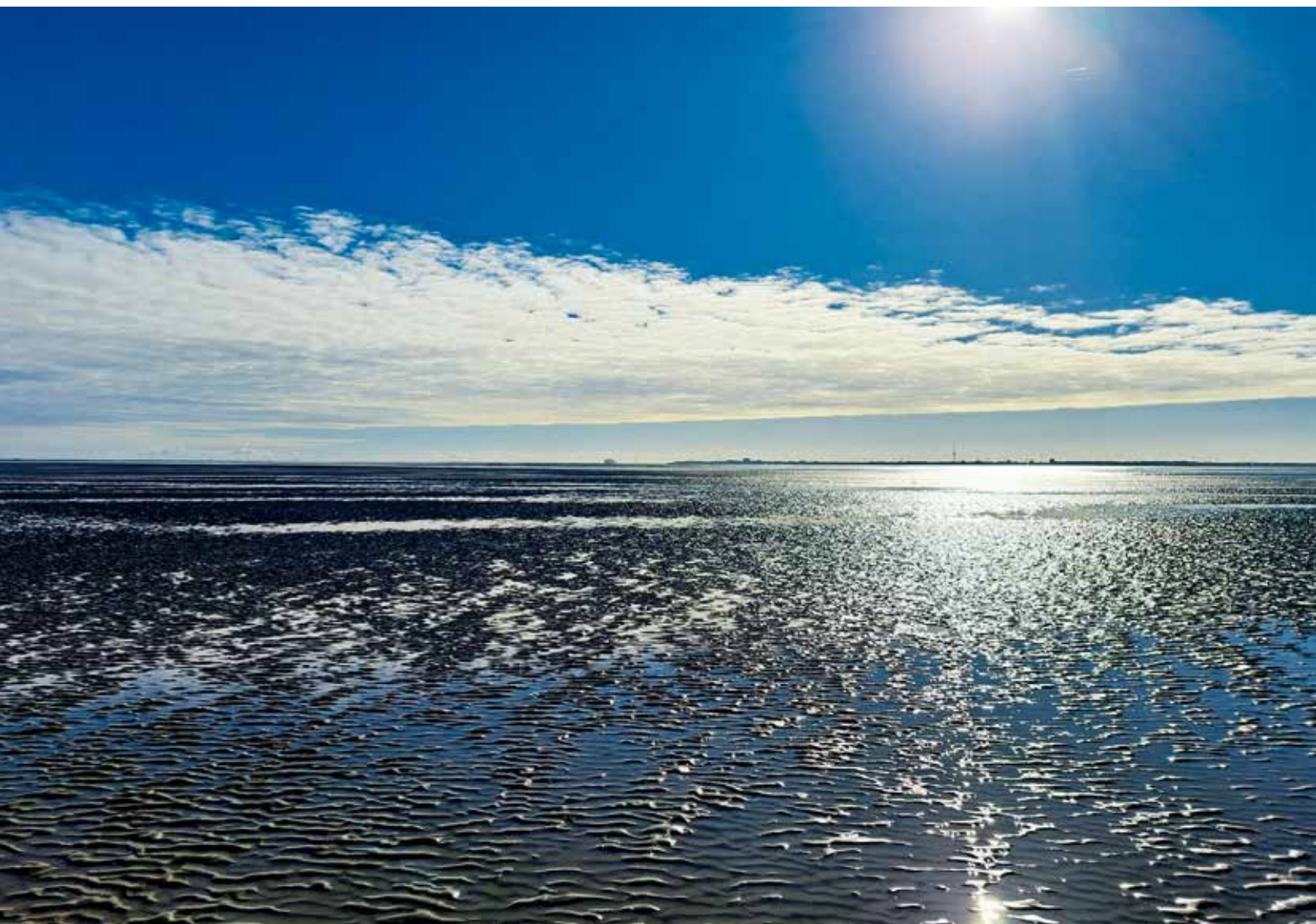
finde es als besonderes Glück, mein Hobby beruflich ausleben zu können und freue mich auf jede Tour, die nicht nur aufgrund des Wetters und der äußeren Umstände immer verschieden ist“, sagt der 63-jährige pensionierte Marinesoldat. Vom Lebensraum Wattenmeer ist er begeistert, seit er 1988 in Cuxhaven angekommen ist. „Diese Faszination versuche ich auf jeder Führung an die Gäste weiterzugeben“, sagt der sportliche Hobbykoch, der auch gern Events organisiert, wie beispielsweise eine Schatzsuche im Watt.

Wie seine Kolleginnen Silke Hoffmann (61), Anna Gallon (21) und „Gönn dir Watt“-Chefin Ute Nachtwey (47), die alle staatlich geprüfte Wattführerinnen und zertifizierte Nationalparkführerinnen sind, gibt Thomas Lehmann auf seinen Touren auch immer Tipps zum sicheren Wattwandern. Der routinierte Wattführer hatte „Gönn dir Watt“ 2018 gegründet. Zum Jahresbeginn 2023 hat er die Firma an Ute Nachtwey übergeben. Die Inhaberin macht selbst Wattführungen und bietet auf Anfrage auch Naturführungen durch die Küstenheiden an. Außerdem kümmert sich die ehemalige Polizeibeamtin um die Logistik und das Büro, bearbeitet Buchungen, verein-

bart Termine und arbeitet auch schon mal eine neue Tour aus. „Bei ‚Gönn dir Watt‘ läuft alles nach dem Motto: Wir planen – Sie genießen! Wir übernehmen für unsere Gäste alle Buchungen und Reservierungen für die Neuwerk-Tour. Mit uns gibt es kein Anstehen und kein Warten“, erklärt Ute Nachtwey. Auf Wunsch bietet „Gönn dir Watt“ auch eine ganz-tägige Betreuung durch die Wattführer an.

Wattführerin Ute Nachtwey hat ihren Traumjob gefunden: „Ich darf da arbeiten, wo andere Urlaub machen und bin draußen an der frischen Seeluft“

Ute Nachtwey sagt, dass sie als Wattführerin ihren Traumjob gefunden hat. „Ich darf da arbeiten, wo andere Urlaub machen und bin draußen an der frischen Seeluft“, sagt die 47-jährige Naturfreundin. Für sie ist der hohe Norden an der Nordseeküste zur Heimat geworden. Geboren und aufgewachsen ist sie in Duderstadt im Eichsfeld. „Wir hatten einen Garten und



Rund zehn Kilometer lang ist die Wanderung „Türme & Priele XL“. Die Tour dauert etwa vier Stunden. Rund vier Kilometer von der Küste entfernt ist das Watt bei Sonne besonders schön. „Das Besondere am Watt ist, dass es sich ständig verändert. Es gibt jeden Tag etwas Neues zu entdecken“, sagt Wattführerin Ute Nachtwey.

Foto: Gönn Dir Watt

Kleintierhaltung zur Selbstversorgung. Ich war eigentlich immer irgendwo draußen unterwegs“, erinnert sie sich. Nach der Realschule und einer Ausbildung bei der Stadtverwaltung ging sie nach Hamburg zur Schutzpolizei. Weitere Stationen waren Bereitschaftspolizei, Streifendienst, Einsatzzentrale und Wasserschutzpolizei. Letztere führte sie 2009 nach Cuxhaven und nach Neuwerk. Die Insel gehört seit über 700 Jahren mit ein paar kurzen Unterbrechungen zur Freien und Hansestadt Hamburg. Das Reviergebiet der Hamburger Wasserschutzpolizei erstreckt sich auch auf das Hamburgische Wattenmeer mit seinen Inseln Neuwerk, Scharhörn und Nigehörn.

„Mehrere Male im Sommer ‚musste‘ am Wochenende jemand auf der Insel Neuwerk Dienst verrichten. Wenn ich dran war, legte ich immer eine Strecke zu Fuß durchs Watt zurück“, erzählt die Chefin von „Gönn dir Watt“. Auf der Insel unterhielt sie sich häufig mit Besuchern: „Das machte mir deutlich mehr Spaß als der übrige Dienst.“ Da ihr Interesse schon immer der Natur im Allgemeinen galt, beschäftigte sie sich nun immer mehr mit dem außergewöhnlichen Lebensraum Wattenmeer. Als sie dann gefragt wurde, ob sie nicht Lust hätte, Wattführerin zu werden, sagte sie trotzdem nicht sofort zu. Erst drei Jahre nach der ersten Anfrage begann sie 2017 mit der Ausbildung zur staatlich geprüften Wattführerin.

„Ohne Prüfung dürften wir im Watt keine Gruppen führen“, betont die Ex-Polizistin.

Nur staatlich geprüfte Wattführer und Wattführerinnen dürfen im Watt Gruppen führen.

Dass sie nicht sofort bei der ersten Anfrage den Beruf gewechselt hat, leuchtet ein: Schließlich hatte sie einen krisensicheren Job und war Beamtin auf Lebenszeit. Als Polizistin arbeitete sie im Schichtdienst. „Das ließ sich irgendwie nicht vereinbaren. Für mich hieß das: Entweder weiter Polizeidienst oder Wattführerin. Sicherer Job gegen unsichere Selbständigkeit“, erzählt Ute Nachtwey. Sie ließ sich zunächst beurlauben, machte sich 2018 selbständig und bat 2019 um ihre Entlassung aus dem Beamtenverhältnis. „Ich habe es bis heute nicht bereut“, sagt sie und lächelt.

Was 2017 als Möglichkeit begann, ihr Leben neu zu ordnen, den nicht unbedingt geliebten Job hinter sich zu lassen und trotzdem Geld zu verdienen, wurde ziemlich schnell ihr Traumjob: Wandern, in der Natur sein, das Watt, seine Beson-



Die Rettungsbaken im Watt haben einen geschlossenen Stahlgitterkorb an der Spitze, den bis zu sechs Zuflucht-suchende über eine Leiter erreichen können. Der Korb ist ein Faradayscher Käfig, der bei Gewitter als Blitzab-schirmung dient. Im Watt vor Cuxhaven stehen seit den 1970er Jahren Rettungsbaken – unter anderem an dem 13 Kilometer langen Weg zwischen Duhnen und der Insel Neuwerk. Seit Bestehen der Baken hat es im Cuxhavener Wattenmeer keine Ertrunkenen mehr gegeben.

Foto: Christina Bender

derheiten und die Lebewesen den Menschen näherbringen, tagtäglich neue, meist nette Menschen kennen lernen – für Ute Nachtwey konnte und kann es kaum etwas Schöneres geben. „Ach ja, und Geld verdiene ich damit auch noch“, sagt sie. Die Wattführungen allein reichten allerdings nicht zum Leben, aber sie sei ja nicht allein „und zu zweit passt es dann schon“.

Auch in ihrer Freizeit „hört das mit der Natur nicht auf“: Wanderurlaub und lange Spaziergänge, dazu ein kleiner Permakulturgarten, in dem sie so einiges an Obst und Gemüse anbaut. Und wenn dann noch Zeit ist? „Dann sitze ich im Garten, beobachte die Insekten, Vögel und anderen Tierchen und bin einfach mal ‚nur‘ da und genieße“, verrät die ehemalige Polizeibeamtin.

Alle im Team von „Gönn dir Watt“ sind selbstständige Wattführer, arbeiten aber eng zusammen. Silke Hoffmann, die eigentlich beim Paritätischen Wohlfahrtsverband arbeitet, ist besonders gern mit Schulklassen und Kindergruppen im Watt unterwegs. Außerdem macht sie auch noch Stadtführungen in Cuxhaven, Duhnen und Altenbruch. „Wir möchten, dass unsere Gäste einen perfekten Tag im Cuxhavener Wattenmeer verbringen. Sie sollen mit allen Sinnen die Weite des Weltenerbes Wattenmeer und seine einzigartigen Besonderheiten genießen und für unseren gemeinsamen Tag die Sorgen mal am Strand lassen“, sagt Silke Hoffmann. Wattführungen in Cuxhaven oder eine Wattwanderung nach Neuwerk seien eine Wohltat für Körper und Seele, betont die erfahrene Wattführerin.

Die 21-jährige Anna Gallon ist das „Küken“ im Team. Nach dem Abitur wollte die gebürtige Karlsruherin unbedingt mal in den Norden. Daher absolvierte sie zunächst ein freiwilliges soziales Jahr in der Denkmalpflege bei der Jugendbauhütte im Landkreis Stade. Als Mitglied der sogenannten Mobilen Interkulturellen Einsatztruppe (MOBI) war sie für die



Der Strand von Cuxhaven gibt leider verhältnismäßig wenig Bernstein her – dafür das Watt umso mehr. Mit etwas Glück finden Wattwanderer bei einer Tour den gelben Schmuckstein aus fossilem Harz.

Foto: Gönn dir Watt

Lust auf Sommer ...

... du findest bei uns viele frische Dekoideen, die Lust auf Garten und Meer machen!



Unsere Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag von 9 – 18 Uhr
und Samstag von 9 – 14 Uhr.

www.blumen-buschmann.de



#blumen_buschmann

Blumen
Buschmann

Lindhorster Str. 8 · 21218 Seevetal/Hittfeld

FLIESEN M M MOGCK®
seit 1971
*Mogck
macht's möglich*

Ausstellung - Verkauf - Verlegung
Fliesen - Mosaik - Naturstein



Meisterbetrieb des Fliesenlegerhandwerks

Werkstraße 9 · 21218 Seevetal
Tel. 041 05/5 15 86 · www.fliesen-mogck.de

Lohof Holz KG

Landwirtschaftliche Erzeugnisse aus nachhaltiger Forstwirtschaft

Kaminholz · Holzhäcksel zur Beetabdeckung
Weidepfähle · Weidelatten



Lohof 1b · 21266 Jesteburg

Tel.: 04183 / 97 22 22

Fax: 04183 / 97 22 23

www.lohof.de

Holz aus der Region – für die Region

Jugendbauhütte der Deutschen Stiftung Denkmalschutz an zahlreichen denkmalgeschützten Objekten im Einsatz, unter anderem arbeitete sie am Ewer „Margareta“ in Buxtehude und an der Wassermühle Karoxbostel – und war dabei stets gut gelaunt. „Anna hat im Watt eigentlich ihren Traumberuf gefunden und steckt alle Gäste mit ihrer Begeisterung an“, sagt Ute Nachtwey über ihre junge Kollegin, die nicht nur fließend Englisch spricht, sondern sich aktuell auch noch um den Facebookauftritt von „Gönn dir Watt“ kümmert. Übrigens: Die Tour „Seehunde voraus!“ können die Wattführer aus Cuxhaven in diesem Jahr nicht anbieten. Der Grund: „Die Seehunde suchen die Sandbank seit Anfang 2024 nicht mehr auf. „Sie wurden im vergangenen Jahr zu häufig von rücksichtslosen Wanderern gestört – teilweise während wir in der Nähe waren und trotzdem nichts tun konnten. Außerdem haben die Tiere seit diesem Jahr keine Fluchtmöglichkeit mehr, da der Priel vor der Seehundbank inzwischen trocken fällt“, erläutert Ute Nachtwey. Anstelle der Wanderung zur Seehundbank bietet „Gönn dir Watt“ nun die rund zehn Kilometer lange Wanderung „Türme & Priele XL“ an. „Die Tour dauert etwa vier Stunden. Es gibt mega-schöne Eindrücke von einem Wattgebiet, das rund vier Kilometer von der Küste entfernt ist. Bei Sonne ist es dort fast schon karibisch schön!“, verspricht die Watt-Expertin.

www.goenndirwatt.de



Das Wattenmeer ist die größte zusammenhängende Schlick- und Sandwattfläche weltweit. Ein Ort voller Extreme und von besonderer Bedeutung für die weltweite Biodiversität. Der ständige Gezeitenwechsel prägt die Küstenregion. Ein Ausflug in diese fantastische Landschaft lohnt sich auf alle Fälle!

Foto: Gönn dir Watt



Der erfahrene Wattführer Thomas Lehmann erklärt einer Gruppe Wattwanderer bei einer Tour zur Insel Neuwerk, welche Sicherheitsregeln im Watt zu beachten sind. „Ich freue mich auf jede Tour“, sagt der pensionierte Marinesoldat. Vom Lebensraum Wattenmeer ist er begeistert, seit er 1988 in Cuxhaven angekommen ist. Diese Faszination gibt er gern an die Gäste weiter.

Foto: Christina Bender